

Neues aus aller Welt.

Gewitter in der Mainregion fordern 3 Menschenleben.

Schweinfurt, 15. Juni. (Zunfmeldung.) Am Montag entlief sich über den Hainbergen, nördlich von Schweinfurt, ein schweres Gewitter, dem in Humprechtshausen zwei Menschenleben zum Opfer fielen. Der Malermeister Johann Stuchler, der mit seiner Frau und seiner Schwägerin Feldarbeiten verrichtete, wurde vom Unwetter überrollt. Ein Blitzstrahl löste Stuchler und seine Schwägerin, während seine Frau zu Boden geprügelt wurde und demütig ins Leben schied.

Bei Kreuzwertheim am Main forderte ein anderes Gewitter ebenfalls ein Menschenleben. Die Eheleute Christoph Geria, die sich mit ihrem eifährigen Sohn zum Mahen auf der Wiese befanden, schützten das Kind beim Ausbruch des Gewitters nach Hause. Kaum war der Junge 30 Meter weit gegangen, als ein Blitz herniederfuhr und ihn auf der Stelle tötete.

Drei Wohnhäuser und eine Scheune niedergebrannt. In Karlstadt (Mainfranken) brach am Sonntag gegen 20 Uhr ein Brand aus, der das ganze Viertel bedrohte. Trotz des raschen Einlaufes der Feuerwehren fielen dem Großfeuer in kurzer Zeit drei Wohnhäuser und eine Scheune zum Opfer. Das Mobiliar konnte gerettet werden. Über die Entstehungsurache des Feuers ist noch nichts bekannt. Leider forderte der Brand auch ein Todesopfer. Bei den Vögelarbeiten kam der Feuerwehrmann Münch mit einem abgerissenen Leibesbruch in Verletzung und wurde auf der Stelle getötet.

Trauerfeier für die Opfer des Brandes des Güterbahnhofs Halle. Am Innenhof des Abfertigungsgebäudes des hiesigen Güterbahnhofs versammelten sich am Montag die Arbeitskameraden der fünf Todesopfer des Brandunglücks mit den Hinterbliebenen zu einer Trauerfeier. Amtmann Hoppe hielt nach dem Trauermarsch aus der „Eroica“ die Gedenkrede. Die Anteilnahme des Ministers Dr. Dörpmüller und der Betriebsleiter für die Hinterbliebenen brachte der Präsident der Reichsbahndirektion Dr. Rath zum Ausdruck. Zuerst sprach Reichsbahn-Beamter Hermann von den Opfern, die jeder Freiheitskampf fordert und feierte die Toten als die Helden einer treuen Tatbereitschaft für das Führertum.

10 000 RM. für die Unwettergeschädigten im Saarland. Zur Pinderung der ersten Not der durch eine schwere Unwetterkatastrophe im Saarland Geschädigten hat der Reichs- und preussische Minister des Innern, Dr. Fick, 10 000 RM. zur Verfügung gestellt.

Beim Rettungsversuch ertrunken. In Straubing wollte der Obergefreite Hermann Schicht aus Klaffenstr. (Kriegsärztlicher Wald) einen Knaben, der in die hochgehende Donau gefallen war, aus dem tosenden Fluß und aus den Wirbeln retten. Schicht sprang, ohne sich auch nur einen Augenblick zu bedenken, ins Wasser. Er verlor die Kräfte und sank. Der Knabe wurde von einem Fährbootfahrer gerettet. Der Obergefreite Schicht ist ein ehrenvoller Soldatenold geblieben. Auf Veranlassung des Kommandierenden Generals des 7. Armee-Korps hat der Reichsminister der Vertriebenen Mutter des Soldaten eine Ehrengebe in Höhe von 1000 RM. überreichen lassen.

Die Baderelangegefallen streiten in Amiens. In Amiens haben die Baderelangegefallen den Beschluß gefaßt, am heutigen Dienstag in den Streik zu treten. Die Badermeister haben sich nicht mehr in der Lage, ihre Geschäfte bei den niedrigen Verkaufspreisen und den hohen Löhnen weiterzuführen und hatten deshalb eine Herabsetzung der Löhne vorgeschlagen. Daraufhin griffen die Angehörigen der Gegenpartei des Streiks. Die Verhinderung der Beschäftigung mit Brot ist durch eine Militärbehörde sowie durch die Protokolle einer Konsumgenossenschaft vorgehindert.

Kiesiger Bergsturz. Im Seriana-Tal bei Bergamo ereignete sich in der Nähe des Ortes Verlova an der Straße Bergamo-Culone ein schwerer Bergsturz. Etwa 175 000 Kubikmeter Gesteinsmassen verschütteten die Tongrube eines Industriebetriebs und einen Stollen, wobei zwei Arbeiter getötet wurden. Auch an einem Fährhause war an den Stromleitungen wurden Beschädigungen angerichtet. Das niedergegangene Gestein verlegte den Flußlauf des Serio, so daß ein Stauee von 500 Quadratmeter Fläche entstand.



Die Anglischhütte von Odesheim.

Während einer furchtbaren Unwetter-Katastrophe, die unweit von Odesheim über einen Teil der Südpfalz hereinbrach, wurden 40 RM. Menschen, die in dem bei Odesheim liegenden Schwimmbad badeten, von einer riesigen Flutwelle überrollt. 10 Mädchen kamen bei dem Unglück ums Leben. — Das Schwimmbad nach der Katastrophe. Noch deutlich erkennt man die Spuren der Flutwelle, die auch in den benachbarten Ortschaften größte Verheerungen anrichtete. (Scherl's Bilderdienst, Jander-R.)



Moorbrand im Großen Moosbruch.

Im Großen Moosbruch in Ostpreußen brach ein Moorbrand aus, der in einer Breite von 3 Kilometer nach drei Stunden schon 1500 Morgen überlaufen hatte. Durch Reichsarbeitsführer Hiert, der sich gerade auf einer Besichtigungstreife durch die ostpreussischen Arbeitsdienstlager befand, wurden sofort größere Abteilungen Reichsarbeitsdienst eingeleitet, denen es im Verein mit der Zivilbevölkerung und sämtlichen Feuerwehren der Umgebung gelang, durch Grabenziegen den Brand abzuriegeln. (Weltbild, Jander-R.)

Blutbad in der Grenzmark.

Platow, 15. Juni. In der Nacht zum Montag ereignete sich in Baranowka (Kreis Schlochau) eine entsetzliche Blutbad. Der 38 Jahre alte August Jahnke, der schon seit mehreren Wochen seiner Arbeitsstelle ferngeblieben war und sich vom Hause abwesend herumgetrieben hatte, erschlug seine Ehefrau, seine zwei Kinder im Alter von 8 und 11 Jahren und seinen 18 Jahre alten Schwager mit der Art. Jahnke, dessen Aufenthalt unbekannt war, lag in der Morgennacht durch das Kellerloch in seine Wohnung ein. Nur sein 14 Jahre alter Sohn und seine Schwiegermutter konnten sich durch die Flucht in Sicherheit bringen. Der Täter, der sich auch früher schon oft tagelang herumgetrieben hatte und von dem man annimmt, daß er geistesgestört ist, ist flüchtig.

Wenn der Herzog auf die Jagd geht. Das französische Auswärtige Amt und das englische Foreign Office sind zur Zeit über alle weiteuropäischen Konfliktstoffe hinweg bemüht, einen „Zwischenfall“ aus der Welt zu schaffen, in dessen Mittelpunkt der Herzog von Weimarer steht. Er war nämlich zur Jagd nach Vienne eingeladen worden und entwickelte schließlich einen solchen Eifer, daß er in ein benachbartes Jagdgebiet eindrang und dort mehrere Tiere abjagte. Nun ist man in Frankreich außerordentlich kleinlich in der Beobachtung der Jagdbestimmungen. Die Folge war, daß das zuständige Gericht von Vienne den Herzog von Weimarer zu einer Geldstrafe von 100 Franken und den symbolischen Schadenersatz von 1 Franken verurteilte. Das bedeutet, daß die Inhaber der Jagd auf Erfolg selbst einen Schadenersatzprozeß durchzuführen können.

Erbsen machen leichtsinnig. Der Kopenhagener Universitätsprofessor Södermann behauptet, daß den einzelnen Gemütskranken Schweißfrüchte einzuweichen. Spinal reizt den Erbsen. Sauerkraut erzeugt Melancholie. Bohnen regen zur künftigen Tätigkeit an, Erbsen verführen zum Leichtsinne, und Kartoffeln machen einbilbig. Nun wissen wir, was wir essen müssen.

Polizei in Stahlhelmen

gegen streikende Terroristen.

New York, 15. Juni. (Zunfmeldung.) In Johnston (Pennsylvanien) kam es wieder zu Zusammenstößen zwischen Streikenden und Polizisten, wobei die Polizei mit Stahlhelmen ausgerüstet vorgehen mußte. Drei Streikende, eine Frau und ein hinfälliger Junge wurden verletzt. Beim Schichtwechsel in den Bethlehem-Stahlwerken griffen verheerte Streikende die Arbeitswilligen an, sie bewarfen deren Automobile mit Steinen, zertrümmerten die Fensterscheiben der Straßenbahnen und zwangen die Schaffner ohne Aufenthalt mit Vollkraft am Werk vorbeizufahren. Um sich vor den Angriffen der Polizei zu schützen, hatten die Streikenden in den vorderen Reihen ihre Frauen und Kinder aufgestellt, die ebenfalls mit Steinen gegen die Polizei und die Arbeitswilligen vorgehen.

50 Pf. die große Tube,
25 Pf. die kleine Tube.



Dabei bietet Nivea-Zahnpaste alles, was man erwarten kann: große Reinigungskraft, Schonung des Zahnschmelzes u. einen angenehmen frischen Geschmack.

Weibliche auf Melan. Die gegenwärtig in London tagende internationale Weltkongress, an der neue Nationen, darunter zum erstenmal auch Deutschland, teilnehmen, hat heute beschlossen, ab 1. Juli eine Schonzeit von 9 Monaten für den Walfisch einzuführen, um das für die Weltwirtschaft so wichtige größte Säugetier der Erde vor dem Aussterben zu bewahren. Ferner sollen in Zukunft weibliche Walfische im Frühjahr, wenn sie Junge werfen, geschützt werden.

Großfeuer in einer italienischen Baumwollspinnerei. In einem Lagerraum einer Baumwollspinnerei in Biella (Nord-Italien) wurden durch ein Großfeuer einige hundert Ballen Baumwolle und andere Textilwaren vernichtet. In kurzer Zeit hatte der Brand einen Gebäudeteil vernichtet. Eine riesige Feuerfäule war mehrere Kilometer weit zu sehen. Der Schaden wird auf etwa 8 Millionen Lire geschätzt.

Die größte Blume der Erde blüht. Zum erstenmal ist es den Gärtnern im Treibhaus des New Yorker Botanischen Gartens im Bronxpark gelungen, den Amorphophallus Titanus, die größte Blume der Erde, die in den Dschungeln von Sumatra gedeiht, zum Blühen zu bringen. „Kräut“ nennen die japanischen Eingeborenen diese Riesensblume, die über zwei Meter hoch wird, ein Gewicht von 100 Pfund hat und einem gigantischen Maiskolben ähnelt. Das Auffallendste an dieser Pflanze ist der unerträglich üble Duft, den sie ausstrahlt. Nach einer fünf Jahre währenden Pflege kam die Titanuspflanze endlich im Botanischen Garten von New York zum Blühen. Da die Blüte selbst nur fünf Stunden lang dauerte, hatte man das Ereignis groß angekündigt, so daß sich Tausende von Zuschauern im Bronxpark einfanden. Es war ein überwältigender Eindruck, die gewaltige bunte Blüte zu sehen, obwohl die Befichtigung nur durch das Fenster des Treibhauses vorgenommen werden konnte, da niemand den starken Geruch der Blume ertragen hätte.

Ausprüche, die Kinder helfen. In New York fand ein Kongress für Kindererziehung statt. Am interessantesten waren die Ausführungen einer Lehrerin, die auf eine jahrelange Lehrtätigkeit zurückblickt. Sie sagte unter anderem, daß sie im Laufe ihrer Tätigkeit oft Gelegenheiten hatte, an die ihr anvertrauten Kinder die Frage zu stellen, welche Ausprüche der Erwachsenen sie am meisten helfen. Das Ergebnis zeigt, daß an erster Stelle der Ausspruch steht: „Als ich jung gewesen bin...“. An zweiter Stelle steht der Satz: „Du bist noch zu jung, um das zu verstehen...“. Die Kinder behaupten, daß sich die Erwachsenen durch diesen Satz unangenehme Antworten ersparen.

Der Rundfunk.

Mittwoch, den 16. Juni 1937.
Reichsfender Frankfurt 251/1195.
 6.00 Choral, Morgenprgung, Gmmnastik. 6.30 Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit, Wetterstand. 8.05 Wetter. 8.10 Gmmnastik. 8.30 Konzert.
 10.00 „Ein Dichter wandert durch Deutschland“. 10.30 Hausfrau, hr zu! 11.30 Programm. Wirtschaft. Wetter. 11.40 Gmmnastik. 11.50 Deutsche Scholle.
 12.00 Konzert. 13.00 Zeit, Nachrichten, offene Stellen. Wetter. 13.15 Konzert. 14.00 Zeit, Nachrichten. 14.10 „Allerlei — von Zwei bis Drei!“ 15.00 Die Schmnzelt der Gartenfreunde. 15.15 Aufsehendate Schdnheiten am Begerand in unserer Heimat“. 15.30 Volk und Wirtschaft. Zeit, Wirtschaft.
 16.00 Unterhaltungskonzert. 17.30 Ferienrtume. 18.00 Unser fngendes, flngendes Frankfurt. 19.45 Zeitfunk. 19.55 Wetter. Sondermetterdienst fr die Landwirtschaft. Wirtschaft. Programm. 20.00 Zeit, Nachrichten.
 20.10 Konzert. 22.00 Zeit, Nachrichten. 22.15 Nachrichten. Wetter- und Sportbericht. 22.20 Kamerab, wo bist du? 22.30 Tanzfunk. 24.00 Nachtkonzert.

Deutsches Theater.

Dienstag, 15. Juni: 20.00—21.45: „Cleopatra“. Tragdie in 1 Akt. Regit. von Richard Strauh. Stammreihe IV. (34. Vorfellung.)
 Mittwoch, 16. Juni: 20.00—22.30: Zum ersten Male: „Baterland“. Schauspiel in 5 Akten von Emil Strauh. Stammreihe G. (34. Vorfellung.)

Residenz-Theater.

Dienstag, 15. Juni: 20.15—22.30: „Irgarthen der Liebe“. Schwant in 3 Akten von Hans Sturm.
 Mittwoch, 16. Juni: 20.15—22.30: Gelfspiel der Tegerneer Bauernbuhne Egera am Tegerneer: „Alles in Ordnung“. Lustspiel in 3 Akten von Maximilian Bitus. Stammreihe II. (23. Vorfellung.)

Brunnen-Kolonnade.

Mittwoch, 16. Juni: 11.00: Frhkonert. Stdt. Kurorchester. Leitung: Konertmeister Otto Kiech. (Kurtarten gultig.)

Kurhaus.

Dienstag, 15. Juni: 14.30: Gesellschaftspaziergang nach der Palanerie—Schlphenhaus. 16.00: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schalf. (Dauer- und Kurtarten gultig.) 20.00: Konzert. Leitung: Stdt. Musikdirektor August Vogt. (Dauer- und Kurtarten gultig.)
 Mittwoch, 16. Juni: 16.00: Konzert. Leitung: Kapellmeister Ernst Schalf. (Dauer- und Kurtarten gultig.) 18.30: Tanzer. 20.00: Zu Ehren des Geburtstages des Kdnigs von Schweden: „Deutsch-Nordischer Abend“. Leitung: Stdt. Musikdirektor August Vogt. (Dauer- und Kurtarten gultig.) 21.00: Tanz- und Unterhaltungsmusik.

Wiesbadener Lichtspiele.

Thalia: „Treffpunkt Paris“. Ufa-Palast: „Das Gshen zum Paradies“. Walhalla: „Seine Sekretarin“. Ufa-Palast: „Die ganz groen Lorcheiten“. Capitol: „Und Du mein Schatz fhlst mir“. Apollo: „Ramona“. Urania: „Der Kaiser von Kalifornien“. Luna: „Viktoria“. Olympia: „Ein Mann will nach Deutsch-land“. Union: „Anna Karenina“.

Gefhlliche Empfehlungen.

Eleg. Selbstfahr. „Nietantos“ Tag- u. Stund. Miet. u. Reparatur. u. Heumann. Moristrabe 50. Tel. 25584.
 Tchtige Hauswirtschafterin empfiehlt sich fr Rinderfleisch. Rend. Wdche. Ans. 6.758 T. 2.

Verchiedenes.

Welches Auto
 fhrt 2 Person. ber Stuttgari nach Walldurn (Waben)?
 Ans. mit Preis u. K. 758 T. 2.
 Getis. Katerch. in gute Hnde zu vernehmen. Wlter Str. 47.

A. F. Warum?

Graue Haare
 Orfa
 FL 4.50 222
 —Gnde Flasche 2.15 120. 2.75 420—
 Monopol-Parf. Mller, Wilhelmstr. 8

Zwangs-Verleigerung.
 Am Mittwoch, den 16. Juni 37, vorm. 11 Uhr, gezeigert in in Wiesbaden, Marktplat 3, 1. Partie verli. Lee, 4 Silber, 2 Trodenbauben, 1 Radio, Aufhelladen u. and. m. bekimmt ffentl. meistbiet. gegen Barzahl. Bestel. Obergerichtsschreiber. Bielandtrabe 6.

Herz- und Nerven-Schwäche, Schlaflosigkeit
 dann

TONERVA
 Das Herz- und Nerven-Srlungs-mittel aus Pflanzen und Krlern. Kein nstlich u. unschdlich, gibt gesunden und ruhigen Schlaf. Doppel-Flasche RM 3.75 — Original-Flasche RM 2.—
Salus-Reformhaus
 Friedrichstrabe 18



Gut und bequem
 reisen Sie mit dem modernen
Rnfahrgsgel
 von
A. Letschert
 dem groen Fachgeschft in der kleinen Faulbrunnenstrabe

Die herrlichen Daunendecken

aus der Bayrischen Ostmark finden Sie wieder im Hauptsaal auf der Ausstellung „Dem Volke das Beste“ in der Stadthalle Mainz bis zum 20. Juni 1937.

Umarbeitung gebrauchter Daunendecken schnell u. billigst

Achten Sie genau auf

M. Mhldorfer • Kaidmhle
 bayr. Wald

Beiladung

gekauft. Mdelhaltung fhrt Ende d. 30. Richtung
 Bamberg. Schweinfurt. Rurnberg. Mingen und Stede Hammder. M. Enders. Wiesbaden. Wltertrabe 50. Tel. 20768.



„Ein neues Leben beginnt...“
 sagen diejenigen, welchen unsere Ma-Fuhsitzen Erleichterung der Geh- und Stah-Beschwerden brachten. Fragen Sie Ihren Arzt! Auch er wird Ihnen besttigen, da die Ma-Fuhsitze selbst schwer Fuhranken in ungezhlten Fllen vllige Heilung brachte. Besuchen Sie uns, — wir beraten Sie unverhndlich!

STOSS NACHF. TRAUNUSSTRASSE 2



Anzeigen

im Wiesbadener Tagblatt beleben das Geschft!

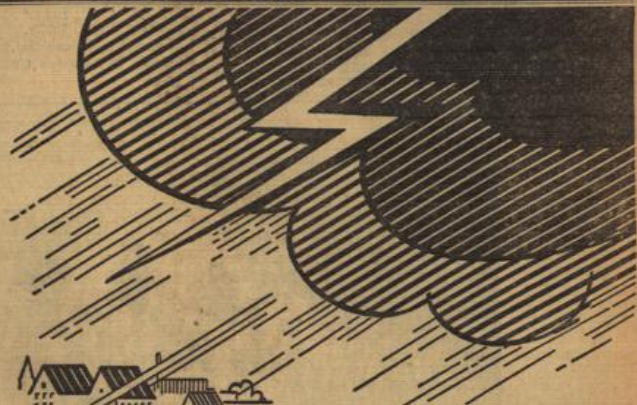
Für die überaus zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer goldenen Hochzeit sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Johann Wenzel u. Frau
 Katharina, geb. Moos.
 Goebenstraße 15.

Für Wirtschaftlichkeit in Ihrem Büro
 sorgt



das DIN-Format
 Wählen Sie beim Neudruck aller Geschäftsdrucksachen (Briefblätter, Rechnungen, Angebote, Kontoauszüge, Bezahlungen usw.) stets das DIN-Format. DIN, das deutsche Normformat, hält die ganze Formfrage erleichtert. Durch DIN-Formate werden bei der Herstellung der Drucksachen die unwirtschaftlichen Papierabfälle verhtet • DIN-Drucksachen in der DIN-Druckausführung haben ein modernes, zeitgemäßes Aussehen. Sie sind in der ganzen Herstellung wirtschaftlich und darum preiswert und vorteilhaft. Wir haben unsere Satz- und Druck-einrichtungen weitgehend dem DIN-Format angepasst, sodass wir alles vorteilhaft in DIN drucken können.
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
 Wiesbadener Tagblatt, Langgasse 21, Tel. 59631



Ohne Wolken, Blitz und Donner wundervolles Regenwasser!

Es genügt, wenn Sie einige Handvoll Hento Bleich-Soda 15 Minuten im Wasser wirken lassen, bevor Sie die Waschlauge bereiten. So haben Sie immer das schönste weiche Wasser, das Schaum- und Waschkraft der Lauge voll zur Wirkung kommen lässt.

Nimm Hento, das beim Waschen spart und Seife vor Verlust bewahrt!

Kosmos Krepp
 10 Rollen -85 frei Haus
 Ruf 26440 Koch am Eck

Auto-Verleih
A. Schneider
 Römerberg 28 Ruf 23187

† Sterbefälle in Wiesbaden.
 Adolf Birk, Schreinermitr., 84 Jahre, Karlstrabe 36, † 12. 6.
 Gntas Schmiech, hdtischer Arbeiter i. R., 75 Jahre, Frankenstr. 4, † 12. 6.
 Bertha Cuna, geb. Rosenbörfer, Wwe., 86 Jahre, Daimernweg 8, † 13. 6.
 Anna Sauer, Grileule, 65 Jahre, Karl-Ludwig-Strabe 10, † 13. 6.
 Katharina Scheiber, geb. Schmidt, 78 Jahre, Wltertrabe 53, † 13. 6.
 Katharina Urban, geborene Jora, Wwe., 82 Jahre, Schmittrabe 22, † 13. 6.
 Julie Reia, geb. Kronier, 65 Jahre, Neubrunnenstrabe 5, † 14. 6.
 Alma Korn, geb. Schmidt, Wwe., 83 Jahre, Niederwaldtrabe 11, † 14. 6.

Mollath Schulberg hat billige Emaille
 Kaffeeflaschen - .30
 Schüsseln 30 cm - .55
 Milchträger
 1 1/2 Liter - .75
 Spülschüssel
 35 cm - .95
 Eimer - 1.-
 Toilettenelmer - 1.75
 Wasserkessel - 1.80
 Einkochapparat 3.00
Mollath Schulberg 2

Samstag verschied unerwartet unser Vater
Gustav Schmiech
 im Alter von 75 Jahren.
 Die trauernden Kinder.
 Wiesbaden, 15. Juni 1937.
 Oranienstraße 19.
 Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. d. M., nachm. 4.30 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
 Christus ist mein Leben. Sterben mein Gewinn.
 Es hat Gott gefallen, meinen lieben guten Mann, Bruder, Schwager und Onkel
Herrn Christian Meister
 Justizsekretär i. R.
 heute unerwartet im Alter von 64 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu rufen.
 In tiefer Trauer:
Käthe Meister, geb. Hummel.
 Wiesbaden (Albrechtstr. 44, III), den 14. Juni 1937.
 Die Beerdigung findet Freitag, den 18. d. M., nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Sport und Spiel.

Deutsche „Tour de France“ jagte durch Wiesbaden.

Tausendköpfiges Spalier für die Deutschlandfahrer.

Die Jagd der „Giganten der Landstraße“, wie die Deutschlandfahrer wohl genannt werden, hat auf ihrer 8. Etappe Frankfurt—Köln auch die Weltstadt passiert. Immer wieder von neuem wird der Beweis erbracht, in welcher kaum vorstellbare Weise der Sport von den Massen Beifall ergriffen hat. Millionen Menschen verfolgten tagtäglich die große Radfahrfahrt in den Tagesjournale und Hunderttausende stehen tagtäglich in den Städten an den Landstraßen Spalier: ein lebendiges Bekenntnis. Wir hatten bei der Sportfreudigkeit unserer Wiesbadener von vornherein einen herzlichen Empfang der Deutschlandfahrer erwartet und waren trotzdem maßlos überfordert. In einem solchen Rahmen hat der einheimische Radport noch keinen „großen Tag“ erlebt, denn trotz der

Bahnhof—Hindenburgallee übernahm Junke mit Wederling die alleinige Führung und das Feld zog sich beim Anstieg zur Diebrücker Höhe noch mehr auseinander. Das Schlusssignal bildete der Italiener Diabellini.

Auf der Strecke bis nach Wiesbaden waren keine Ausfälle zu verzeichnen gewesen. Die Geschwindigkeit betrug etwa 50 Stdtkm.

Noch lange fanden Gruppen von Menschen in den Straßen und belagerten das soeben Erlebte und eine Flut von Radfahrern ergoß sich in die Stadt. Einer der unzähligen und immer wieder gleichen Ausschnitte aus der großen Deutschlandfahrt, dem Kämpfen, Erleben und Erstaunen in deutschen Gauen. Station Köln wird heute erreicht.



Trotz Tropenhitze und Gewittersturm unentwegt dem fernen Ziel entgegen.
Ein Stimmungsbild von der Deutschlandfahrt. (Weißbild/Wagenborg, M.)

ungewöhnlichen Stunde — etwa 11.45 Uhr — traf das Feld in Wiesbaden ein. Tausende Männer, Frauen, Jungen und Mädchen saßen an Kopf von der Frankfurter Straße über den Kaiser-Wilhelm-Ring, Hindenburgallee durch die Diebrücker Rathausstraße hindurch bis nach Kassel und Mainz. So werden heute unsere Sportgroßen gefeiert! Und es war doch eigentlich nur eine Augenblickssache. Wie zunächst die Polizeiwagen vorbeijagten, dann die Motorräder der Sicherungsposten, dann das 46 Mann starke Feld und hinterher ein Tröb von Presswagen, Filmwagen, Rundfunkwagen und die 36 Wagen starke Kolonne des Deutschen Radfahrer-Bundes mit allen sanitären und technischen Einrichtungen. Wie Lukens, mit dem neuen Jagd, nicht aber konnte dieses ungemein kühle und aufregende Gewirr von Menschen und Rädern vorbei und die Spannung war in dem Augenblick am größten, als eigentlich die Sache schon in Sekundenbruchteilen vorüber war. Die Verteilungspolizei, die eben noch durch Sprachrohre und klingende Auf- und Abpatrouillieren mit Mühe und Not die Straßenordnung aufrechterhalten konnte, sah sich urplötzlich entlastet, als die letzte Radspitze verschwunden und der Beifall vertraut war. Er galt zunächst der deutschen Spitzengruppe Wederling, Thierbach, Junke, der sich der Italiener de Paolis hinzugesellte hatte, dann dem Gros, das mit etwa 600 Meter Abstand folgte, darunter überraschenderweise die Phänomen-Mannschaft Arens, Diebrücker, Niehschke und Heden, die zurückgefallen war, was allerdings wenig belegen will. Beim Anstieg der kleinen Höhe

Auf den Hockeyfeldern.

WIKR. — Städtemannschaft Mainz 4:1.

Bei dem im Rahmen des Kreisfestes des Kreises 7 am Sonntag in Mainz zum Austrag gebrachten Hohen-Wettspiel zwischen dem Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub und einer Mainzer Städtemannschaft konnten die Hiesigen abermals einen schönen Erfolg erzielen. Ohne Foulspiel und Saar, die durch die jugendlichen Peters und Schlegelmilch erzielt waren, schlugen sie die aus dem Mainzer Hockeyklub und Mainzer Ruderverein zusammengesetzte Stadtschlacht eindeutig mit 4:1 Toren.

Wiesbadener Tennis überall gut vertreten.

Fräulein Horn österreichische Meisterin.

Marie Luise Horn vom Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub beteiligte sich am Wochenende in Wien an den dort zum Austrag gebrachten Tennismeisterschaften von Österreich und gewann dort die österreichische Meisterschaft im Frauen-Einzel und mit Fräulein Sander in Doppel.

Fräulein Sander vom gleichen Klub vertrat die Wiesbadener Farben beim Turnier in Triest und siegte dort im Frauen-Einzel und Gemischten Doppel.

Auch bei dem zur gleichen Zeit in Mannheim stattgefundenen Turnier konnten die Wiesbadener Vertreterinnen beachtliche Erfolge erzielen. Frau de Jong / Frau Wugle holten sich dort den 1. Preis im Frauen-Doppel, Frau de Jong / Frau Mannheim den 1. Preis im Gemischten Doppel, in dem Frau Knapp / Siegmund den 2. und Frau Wugle / Endrich den 3. Preis belegten. Fräulein Rademacher wurde 3. im Frauen-Doppel. Alle diese Spielerinnen sind Mitglieder des WTKR.

Das Jugend-Tennis-Turnier.

Das zur Förderung des Jugend-Tennis vom Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub vom 11.—13. Juni auf den Tennisplätzen im Merlot veranstaltete Wiesbadener Jugend-Turnier konnte trotz mehrfacher Unterbrechung wegen Regen bis auf die Schlussrunde im Juniorinnen-Einzel programmgemäß zu Ende geführt werden. In allen Wettbewerben gab es zahlreiche heftigsten Kämpfe, die Zeugnis davon ablegten, daß in mehreren der Wiesbadener Tennisvereine der Heranbildung des Tennis-Rachwuchses eine ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. An erster Stelle rangierte auch bei diesem Turnier wieder der Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, der nicht nur den Großteil der Teilnehmer stellte, sondern in den Hauptkonkurrenzen auch sämtliche 1. 2. und die meisten der 3. Plätze belegen konnte. In zweiter Stelle folgte die Tennisabteilung des Nationalen Sport-Klubs und des Reichsbahn-Sportvereins, deren Jugendliche besonders in den Trophäenbewerben schöne Erfolge erzielen konnten. Die Ergebnisse der einzelnen Wettbewerbe waren:

Junioren-Einzel: 1. Fräulein Horn, 2. Helmut Hammacher, 3. Heinz Beder und Hugo Bug (sämmtlich WTKR.).

Junioren-Doppel: 1. und 2. Waltraud Stephan und Hilde Hakenrath (WTKR.), Entscheidung steht noch aus, 3. Erich Reuser (WTKR.) und Peter Timpe (Reichsbahn).

Junioren-Doppel: 1. Hammacher / Horn, 2. Bug / Beder (sämmtlich WTKR.), 3. a. Woggen (WTKR.), Adams (Blau-Weiß) und Bravis / Debusmann (WTKR.).

Junioren-Doppel: 1. Reuser / Hakenrath, 2. Stephan / Reuser (sämmtlich WTKR.), 3. a. Vatterhoff / Müller (NSK) und Nag / Werner (WTKR.).

Junioren-Trostrunde: 1. Helmut Kreuzer, 2. Ernst Kufsch (NSK), 2. Dieter v. Woggen (WTKR.) und Eberhard Bede (NSK).

Junioren-Trostrunde: Rita Berner (WTKR.), 2. Annemarie Müller (NSK), 3. Hilde Hadenmann (NSK) und Hilde Jansen (Reichsb.).



Sport-Rundschau.

Stuf Essen besiegt Wiking-Bierer.

Recht erfolgreich verlief die 9. Hengstsee-Regatta des Rheinisch-Westfälischen Regatta-Verbandes. In den beiden Senior-Ruderrennen wurden die Mannschaften der RG. Wiking Berlin jeweils von Stuf Essen geschlagen. Die wichtigsten Ergebnisse: Senior-Ruderer: 1. Stuf Essen 7:10, 2. RG. Wiking Berlin 7:32; Senior-Senior-Einer: 1. R.R. Kienus (Lini. Bonn (Brodmann) 7:38, 2. R.R. Paner (Kewerf. 7:51); Senior-Bierer „ohne“: 1. Stuf Essen 6:42, 2. RG. Wiking Berlin 6:44; Senior-Senior-Achter: 1. RG. Wiking Berlin 6:07, 5. 2. R.R. Münster 6:22, 1.

Dora Kattien sprang 1,627 Meter hoch.

Sehr reger waren am Sonntag wieder die deutschen Leichtathleten. Aus der langen Reihe der guten Leistungen muß der neue deutsche Rekord von Dora Kattien-Bremen im Hochsprung mit 1,627 Meter besonders erwähnt werden. — Linhoff, Berlin, der am ersten Tage des Leichtathletikfestivals in Berlin die 800 Meter in 1:52,3 gelaufen war, bot am Sonntag mit einem 400-Meter-Lauf von 48,7 Sekunden eine weitere ausgezeichnete Leistung. —

Einen neuen Weltrekord erzielte der Düsseldorfser Georg Elsh, der im Federgewicht im Feldschießen mit einem Köpfergewicht von 1100 Pfund 193,200 Pfund zur Höchstleistung brachte. Elsh steht auch in der deutschen Mannschaft, die am 20. Juni in Wien den Länderkampf gegen Österreich bestritt.

Paul von Guilleaume auf Adler gewann die 10. Bolensfahrt. Seine Markenfahrern Graf Drisch und Sauerwein belegten die nächsten Plätze.

Beim Reitturnier in Marburg gewann Obit. Giffar-Gieken auf Kilohe das im Mittelpunkt stehende Jagdspringen (Kil. L.) vor Wacht. Böger-Weglar auf Landgrafin und Obit. Neben-Weglar auf Nje.

James Guthrie gewann am Montag die englische Junior-T.T. auf Norton in der Klasse der 350er Maschinen. Auf der traditionellen Rundstrecke auf der Insel Man legte Guthrie über 425 Kilometer in der neuen Rekordzeit von 3:07:42 Stunden und erreichte ein Stundenmittel von 135,578 Stdtkm. Mit 28:35 Minuten fuhr Guthrie außerdem die schnellste Runde. Den zweiten Platz belegte der Vorjahresieger Frith auf Norton in 3:10:17 vor seinem Markengefährten White (3:12:00) und Stanley Woods auf Velocette in 3:12:30 Stunden.

SA. gegen SA. Das Fußballspiel, das gestern zwischen zwei Mannschaften der SA. und der Hitlerjugend auf dem Waldsportplatz in B.-D. 3:2 im Halbfeld, endete 6:2 (3:2) für die körperlich überlegene SA.-Mannschaft.

Aus den Vereinen.

Deutscher Autorbklub, Ortsgruppe Wiesbaden.

Der Deutsche Autorbklub E. R. Berlin, gibt bekannt, daß in Wiesbaden eine Ortsgruppe gegründet worden ist. Autorb- und Seitenbordfahrer, welche dem Klub beitreten wollen, sind bis zum 31. Juli d. J. von der üblichen Aufnahmegebühr befreit. Mitgliedschaft im Deutschen Autorbklub bedeutet gleichzeitige Mitgliedschaft zum Deutschen Motor-Sportverband, der dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen und der Union International du Vachting Automobile, daher Vereinfachung, nicht nur der Flagg der DWA, sondern auch die Flagg der DWA, zu führen und alle damit verbundenen Vorteile zu genießen. Auskünfte erteilen der Ortsgruppenführer A. Jais, Hotel Vier Jahreszeiten, Wiesbaden oder Bootshaus Scholten, Schierstein.

Schädlinge, die uns zu schaffen machen.

Wir werden ihrer Herr werden.

In Haus, Hof und Garten gibt es mancherlei Schädlinge, die uns Menschen das Leben schwer machen. Denken wir nur an die Fliegen, jenes Insekt, das uns mit seinem Gefumm und seiner Vorwichtigkeit, überall seine unlaiblichen Führer auszustreuen, gerade in der schönen Sommerzeit lästig ist. Wir machen zwar, wenn es gar nicht anders geht, Jagd auf diese Plagegeister, bringen auch einige davon zur Strecke, einen sichtbaren Erfolg dieser Bekämpfungsart können wir jedoch nie feststellen. Wir müssen schon zu vorbeugenden Mitteln greifen, um uns der Fliegen zu erwehren. Das beste Mittel gegen die Fliegenplage sind Gazeisenfenster, aber wir können sie nicht überall anbringen. Auf dem Lande nützen die Gazeisenfenster auch nicht allein, denn Fliegen kommen durch die Türen mit herein. Das Aufhängen von Fliegenpapier ist sehr wirksam, aber nicht überall angebracht, weil die Fliegen sich zuweilen losreißen und halbtot herunterfallen. Darum diese Fliegenlöcher niemals über Tischen oder Speiseregalen andringen!

In der Speisekammer hilft uns auch ein Bestreuen des Fensterrandes mit Zitronensaft und das Auslegen von Zitronenhälften. Billiger aber ist das Aufstellen von Essiggläsern, die aber sehr sauber gehalten werden müssen. Auch in der Küche und den anderen Räumen sind die Essiggläser angebracht. Ein weiteres gutes Mittel ist die Formaldehydlösung. Wir kaufen diese Lösung 30 % in jeder Drogerie. Wir mischen sie zu gleichen Teilen mit Milch und Wasser. Dieses Mittel ist ungiftig für Mensch und Tier und kann deshalb unbedingt aufgestellt werden.

Ist ein Raum besonders von Fliegen verpestet, so helfen wir uns mit einem einfachen Hausmittel: Wir räuchern

aus. Dazu brauchen wir eine feste Eisenhaue oder einen festen Alufeststoff. Nun legen wir glühende Kohle darauf und räuchern. Dieser Geruch tötet die Fliegen. Wir selbst bleiben nicht in dem Raum, weil der Geruch Kopfschmerzen bereitet. Es ist selbstverständlich, daß wir vorher Fenster und Türen schließen und etwaige Tiere (Vögel, Hund, Kätzchen) daraus entfernen. Um Brandgefahr zu verhüten, muß die Haue oder der Alufeststoff aus festem Eisen sein und muß so hingestellt werden, daß kein Feuer entstehen kann.

Ein weiteres gutes Mittel ist bei windigen Sommertagen der Durchzug. Wir öffnen alle Fenster und Türen und lassen den Wind scharf durchbläuen. Fliegen vertragen keine Zugluft. Zum Schluß sei das Zerstreuen von flüssigen Bekämpfungsmitteln noch erwähnt, das in jedem Haushalt gegen die Fliegenbekämpfung ein sehr wirksames Mittel ist.

Eine andere Hausplage sind Schweben, Küchenschnecken und Kellerschnecken. Um Schweben zu vertilgen, vermischen wir zwei Teile Roggenmehl und einen Teil Gips. Wir streuen diese Mischung auf die Stellen, wo sich die Tiere einfinden, entweder auf Brettern oder auch direkt im Körper der Insekten und tötet sie. Streuzucker mit Borax vermischt auf die Herdplatte gestreut, ist ebenfalls ein gutes Mittel. Am allerbesten aber helfen die flüssigen Bekämpfungsmittel, die mittels Sprühen im Raume zerstäubt werden. Vor allem dürfen wir die Ecken und Schlupfwinkel nicht vergessen, wir räuchern oder streuen Borax und zwar jeden Abend mehrere Wochen lang.

Gegen Kellerschnecken hilft nur das Streuen von Viehhals. Wir bestreuen damit den Fußboden. Die Wände bestreuen wir mit einer Salzlauge. Ein anderes Mittel ist das Streuen von Äpfeln. Gegen Kellerschnecken, die den Kartoffeln und den Gemüsesorten schädlich werden, hilft am besten das Ausstreuen der Kellerschnecken. Das Bestreuen der Wände und des Fußbodens mit einem groben Besen ist

Hilf mit im deutschen Frauenwerk

Deutsches Frauenwerk



angebracht. Die so zusammengelegten Tiere werden zweckmäßig sofort verbrannt. Alle diese Tiere zu vernichten, gehört in die Aufgabe Kampf dem Verderb, weil sie zusammengenommen viel Schaden anrichten.



In diesem Kampf ist jedes Mittel recht!

RM. 295.- sind kein Pappenstiel



aber wenig, wenn Sie dafür einen

Klektolux-Kühlschrank

bekommen, der allein diese 3 Vorzüge vereint:

1. dauernd völlig lautlose Arbeitsweise
2. ununterbrochene Kälteerzeugung
3. ohne Motor und bewegliche Maschinenteile, daher kein Verschleiß und keine Erschütterung

Wir liefern sofort!

Bestichtigen Sie unsere interessante KÜHLSCHRANK-AUSSTELLUNG aller führenden Fabriken

H. HERAEUS & CO
die bekannten Spezialisten für Kühlschränke
TAUNUSSTRASSE 9

Sie schützen Ihre Kleider, Polstermöbel und Teppiche mit meinen sicher wirkenden Mottenmitteln.

Drogerie Kneipp
Mühlgasse — Ecke Häfnergasse
Telephon 221 90

Streichfertige Oelfarben
Farbiges Carbolineum
Emaille-Lacke weiß oder bunt in vier Qualitäten
liefert preiswert: Pinsel aller Art
Farben-Rörig
Marktstraße 6 — Telephon 22500

Wanzen, Motten usw. T-Gas
vernichtet 100%, lg mit
Kammerjäger Müller
staatl. konzess. Betrieb
Frankenstraße 23, III — Tel. 242 32

Staubsauger, komplett... ab 57.-
Ventilatoren... ab 18.-
Elektr. u. Gas-Kühlschränke ab 295.-
Bequeme Teilzahlungen! Unverändliche Vorführungen!

Hans Stück

Ecke Webergasse - Häfnergasse. — Ruf 289 51.

Mottenkugeln 250 g -14
Fliegenfänger 5 Stück -10

● **KRAFT**
Oranienstraße 12
Bleichstraße 13

● **BOPPEL**
Bismarckring 19
Wellritzstraße 16

Wir ernten nicht was wir säen, sondern was uns die Schädlinge übrig lassen!

Schädlingsbekämpfungsmittel
für den Gartenbau (von der Biolog.-Reichsanstalt empfohlen) liefert

Samenhaus A. Mollath
Wiesbaden — Michelsberg 14
Telephon 225 31

Sorgt für wirksame Schutzmittel

gegen Ungeziefer aller Art aus der

Drogerie Tauber
Adelheidstraße 34

● **Motten - Wanzen**
Fachmännischer Rat
Drogerie Mühlenkamp
Dotzheimer Str. 61 — Ruf 264 71.

Seifen-Böcher

Salixyl-papier
Bogen 6,5
2 Stück 10,5
Kax-Spölmittel
t. Einmachgläser
Paket 18,5
2 Stück 35,5
Rheinstr. 91

Anzeigen

im Wiesbadener Tagblatt belegen das Geschäft!

Mottenschutz
Ungeziefer-Bekämpfungsmittel
sicher wirkend
Wo sind sie?
bei R. Brosinsky, Bahnhofdrogerie
Bahnhofstr. 13 — Ruf 249 44.

Spritzen Sie
mit dem lose ausgewogenen
Fluit 100 g 60 Pf.
Ihre Wolldecken, Kleider, Teppiche u. Möbel ● Bestes Kampfmittel gegen Motten, Fliegen u. Wanzen
Drogerie Seyb, Rheinstr. 101

Gegen jegliches Ungeziefer finden Sie Rat und sicher wirkende Mittel

durch
Fachdrogerie Nassovia Petermann
KIRCHGASSE 20

Motten- und Ungeziefer-Vertilgungsmittel
Drogerien:
W. Traudt R. Traudt
Schwalbacher Str. 98 — Büchertstraße 42.

Elektr. Kühlschränke

aller Fabrikate ● Unverändliche Beschichtung und fachgemäße Beratung

Emil Stemmler

Beleuchtungshaus, Schillerplatz 1, T. 269 02

Alle Mittel zur **Motten- und Ungeziefer-Vertilgung** finden Sie in der
Fachdrogerie Sturz
9 Friedrichstraße 9

Pflanzenschutzmittel

J. W. Kögler
Samenhandlung
Wiesbaden, Schwalbacher Str. 52

Kampf dem Schmutz

und dem Ungeziefer — durch einen vernünftigen, praktischen
Staubsauger.

Sironoff
Eckelstraße 2

Ungeziefer

aller Art vernichten unsere
Spezialmittel
Drogerie **LINDNER**
Friedrichstraße 16, Ruf 274 28

Millionenwerte vernichten **Motten und Ungeziefer**
Sichere Abwehrmittel:
Globol, Motki, Kampfer, Flit
Mäuse- und Rattenvertilgungsmittel in größter Auswahl. Fachdrogerien
WISSON SCHNEIDER GÖTZ
Luxemburgstr. 8 — Rönneberg 2 — Dotzheimer Str.
Ecke Kais.-Fr.-Ring — Tel. 237 43 — Ecke Loreleiring
Telefon 22284 — Telefon 237 22

Wanzen · Motten
bekämpft mit **Blausäure Zyklon** und **T-Gas**

Staatl. konzessioniert **LEWALD**
Walkmühlstr. 21 — Tel. 237 69

[illegible]

Wien 維也納, Vienna.

Der D-Jug rollt durch die Nacht.
Die Potemkine Dampf, Lohndampf und Speil Feuer wie
ein urweltliches Hahelbeil, und hinter ihr laufen die Wagen
über den Schienenstrang im unaufhörlich blimmernden
Rhythmus: seine Zeit, seine Zeit, seine Zeit!
Der Schnellzug braust durch die Nacht.
Irgendwas halt' auch, fühl', fremd und hoch der Wind.
Der Schnellzug saust durch die Nacht. Eine kleine Welt
voll Fernen und — und: Raubritze, die von Mi-

917. 130.

Dining, 15, 3rd.

1987

Kleinschmied von Hermann Wald

[illegible]

